

MARCO  POLO



IN DI EN

DER SÜDEN

Reisen mit
**Insider
Tipps**

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Reiseatlas, in der Faltkarte und auf dem hinteren Umschlag eingezeichnet



1 ANJUNA-FLOHMARKT
Billig, quirlig und bunt: Der einstige Hippiemarkt am gleichnamigen Strand nahe Calangute-Baga ist seit über 35 Jahren Kult → S. 36

2 STRÄNDE OHNE ENDE
Von Majorda über Colva, Varca und Cavelossim bis nach Mobor reicht der palmenbestandene Endlosstrand nördlich von Palolem in Goa → S. 38

3 VELHA GOA
Paläste, Kirchen, Herrenhäuser: Die einstige Hauptstadt Goas sieht aus wie eine Filmkulisse. Als Unesco-Weltkulturerbe ist „Alt-Goa“ mitsamt seiner ganzen Beschaulichkeit geschützt → S. 43

4 AYURVEDA
Die jahrtausendealte Heilmethode soll im südindischen Kerala ihren Ursprung haben → S. 64, 67

5 CHINESISCHE FISCHERNETZE
Wenn die Sonne vor der Küste Kochis im Meer versinkt, schießen Sie die spektakulärsten Fotos der skurrilen Gebilde → S. 70

6 KATHAKALI
Südindiens ganzer Zauber offenbart sich in den getanzten Märchen uralter Hindu-Epen → S. 73

7 BACKWATERS
Die verwunschenen Wasserwege sind einmalig auf der Welt → S. 75, 92

8 HAMPI
Zwischen den faszinierenden Tempelanlagen verlieren Sie das Gefühl für Raum und Zeit → S. 50

9 OM BEACH
Ein Strand wie ein Gebet in Gokarna: Seine Küstenlinie erinnert an das heilige Zeichen der Hindus und Buddhisten → S. 59

10 SHRAVANABELAGOLA
614 Stufen führen zur Jain-Statue von Lord Gomateswara in dem berühmten Pilgerort → S. 60

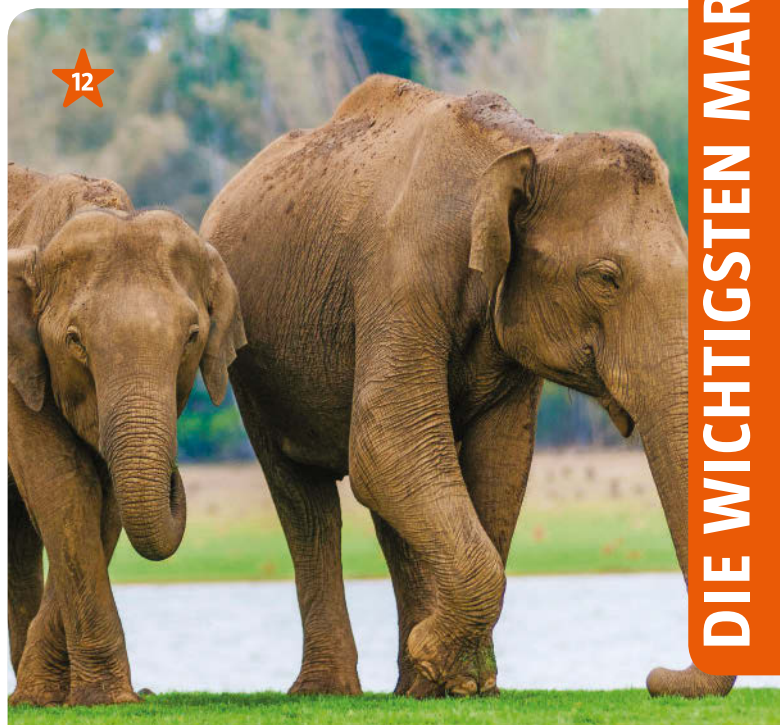
11 MYSORE PALACE
Kuppeln, Türmchen, Bögen, Kolonnaden: die reine Pracht der Maharajas → S. 61

12 NAGARHOLE NATIONAL PARK
Mit Boot und Jeep kommen Sie dem Großwild in seinem natürlichen Lebensraum sehr nahe → S. 63

13 MAMALLAPURAM
Mystische Atmosphäre zwischen Meerestempeln, Steinelefanten, Reliefs voller Himmelswesen und Krishnas Butterkugel → S. 103

14 SRI-MEENAKSHI-TEMPEL
Im Tempel der Superlative in Madurai reist Shiva nachts in einer Silbersänfte → S. 106

15 UDHAGAMANDALAM
Zwischen Teeplantagen und Pinienwäldern: Die Königin der Bergorte gibt sich very british → S. 110



IN DI EN

DER SÜDEN



MARCO POLO AUTORIN

Dagmar Gehm

Nirgendwo sind die Farben leuchtender, die Gerüche intensiver, ist die Sinnlichkeit spürbarer als in Südindien, meint die Hamburger Journalistin. Sie hat den Subkontinent so häufig bereist, dass sie tiefe Einblicke gewinnen konnte in Politik, Kultur, Spiritualität und die oft krassen Gegensätze. Doch um das Mysterium Indiens ganz zu enträtseln, ahnt die Autorin, bedarf es wohl vieler Wiedergeburten.



REIN INS ERLEBEN

Mit dem digitalen Service von MARCO POLO sind Sie noch unbeschwerter unterwegs: Auf den Erlebnistouren zielsicher von A nach B navigieren oder aktuelle Infos abrufen – das und mehr ist nur noch einen Fingertipp entfernt.

Hier geht's lang zu den digitalen Extras:

<http://go.marcopolo.de/inds>



Touren-App

Ganz einfach orientieren und jederzeit wissen, wo genau Sie gerade sind: Die praktische App zu den Erlebnistouren sorgt dank Offline-Karte und Navigation dafür, dass Sie immer auf dem richtigen Weg sind. Außerdem zeigen Nummern alle empfohlenen Aktivitäten, Genuss-, Kultur- und Shoppingtipps entlang der Tour an.



[HTTP://GO.MARCOPOLO.DE/INDS](http://go.marcopolo.de/inds)



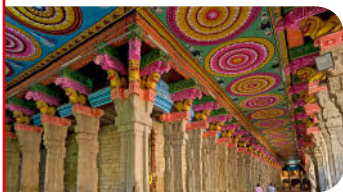
Update-Service

Immer auf dem neuesten Stand in Ihrer Destination sein: Der Online-Update-Service bietet Ihnen nicht nur aktuelle Tipps und

Termine, sondern auch Änderungen von Öffnungszeiten, Preisen oder anderen Angaben zu den Reiseführerinformationen. Einfach als PDF ausdrucken oder für Smartphone, Tablet oder E-Reader herunterladen.



- 6 INSIDER-TIPPS**
Von allen Insider-Tipps finden Sie hier die 15 besten
- 8 BEST OF ...**
 ● Tolle Orte zum Nulltarif
 ● Typisch Südindien
 ● Schön, auch wenn es regnet
 ● Entspannt zurücklehnen
- 12 AUFTAKT**
Entdecken Sie Südindien!
- 18 IM TREND**
In Indiens Süden gibt es viel Neues zu entdecken
- 20 FAKTEN, MENSCHEN & NEWS**
Hintergrundinformationen zu Südindien
- 26 ESSEN & TRINKEN**
Das Wichtigste zu allen kulinarischen Themen
- 30 EINKAUFEN**
Shoppingspaß und Bummelfreuden



- 32 GOA**
33 Calangute-Baga 36 Palolem 40 Panaji (Panjim)

- 44 KARNATAKA**
46 Bengaluru (Bangalore)
50 Hampi 57 Mangaluru (Mangalore) 60 Mysore

- 64 AYURVEDA**



- 66 KERALA**
69 Kochi (Cochin) 79 Kozhikode (Calicut) 84 Thiruvananthapuram (Trivandrum)

SYMBOLE

- INSIDER TIPP** Insider-Tipp
- ★ Highlight
- ● ● ● Best of ...
- 🌅 Schöne Aussicht
- 🌱 Grün & fair: für ökologische oder faire Aspekte
- (*) kostenpflichtige Telefonnummer

PREISKATEGORIEN HOTELS

- €€€ über 80 Euro
- €€ 40–80 Euro
- € unter 40 Euro
- Die Preise gelten pro Nacht für ein Doppelzimmer mit Frühstück

PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

- €€€ über 12 Euro
- €€ 7–12 Euro
- € unter 7 Euro
- Die Preise gelten für eine Hauptmahlzeit ohne Getränke

92 BACKWATERS

94 TAMIL NADU

96 Chennai (Madras) 105 Madurai 110 Udhagamandalam (Ooty)



114 ERLEBNISTOUREN

114 Südindien perfekt im Überblick 119 Mit dem Dampfzug nach Ooty 121 Zum Meesapulimala-Gipfel 123 Die Mandovi-Inseln per Rad

126 SPORT & WELLNESS

Aktivitäten und Verwöhnprogramme zu jeder Jahreszeit

130 MIT KINDERN UNTERWEGS

Die besten Ideen für Kinder

132 EVENTS, FESTE & MEHR

Alle Termine auf einen Blick

134 LINKS, BLOGS, APPS & CO.

Zur Vorbereitung und vor Ort

136 PRAKTISCHE HINWEISE

Von A bis Z

142 SPRACHFÜHRER

146 REISEATLAS



158 REGISTER & IMPRESSUM

160 BLOSS NICHT!

GUT ZU WISSEN

Geschichtstabelle → S. 14
Spezialitäten → S. 28
Bücher & Filme → S. 54
Elefantentourismus → S. 60
Kathakali → S. 73
Feiertage → S. 133
Währungsrechner → S. 137
Was kostet wie viel? → S. 138
Wetter → S. 140
Hindi → S. 143

KARTEN IM BAND

(148 A1) Seitenzahlen und Koordinaten verweisen auf den Reiseatlas
(O) Ort/Adresse liegt außerhalb des Kartenausschnitts
Es sind auch die Objekte mit Koordinaten versehen, die nicht im Reiseatlas stehen
Karte Kochi → S. 68

(A-B 2-3) verweist auf die herausnehmbare Faltkarte

UMSCHLAG VORN:

Die wichtigsten Highlights

UMSCHLAG HINTEN:

Karten zu Bangalore, Chennai, Panaji und Thiruvananthapuram

Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden
Sie hier die 15 besten

INSIDER TIPP Samstagnacht in Goa

Während andere schlafen, gehen Sie einkaufen – in einer ganz besonderen Atmosphäre: Auf Goas *Arpora Saturday Night Market* wird gefeiert, gefeilscht und gestaunt → **S. 36**

INSIDER TIPP Stadt der Zukunft

Geistige Freiheit dank Yoga und Meditation in Sri Aurobindos spiritueller Siedlung *Auroville*. Rund 2400 Menschen aus 40 Nationen leben in der „universellen Stadt“
→ **S. 105, 129**

INSIDER TIPP Karaoke unterm Sternenhimmel

In *Joet's Guest House* an der Bogmalo Bay spielt DJ Emmanuel jeden Freitagabend Musik zum Mitsingen. Goaner sind tolle Sänger, entsprechend gut ist die Stimmung → **S. 41**

INSIDER TIPP Hot & spicy

Muskat, Kardamom, Vanille, Zimt und Sandelholz – Gerüche wie aus 1001 Nacht auf dem *Gewürzmarkt* von Kochi → **S. 71**

INSIDER TIPP Vom Bösewicht zum Naturschützer

Mit Ex-Elfenbeinschmugglern und Wilderern zum *Trekking* in Thekkady: Niemand kennt die Wege der Elefanten genauer, deutet die Spuren der Tiger besser → **S. 128**

INSIDER TIPP 30 000 Kokosnüsse für Ganesh

Jeden Morgen werden dem elefantenköpfigen Hindu-Gott am *Pazhavangadi-Ganapathy-Tempel* Opfer in fünfstelliger Zahl gebracht → **S. 86**

INSIDER TIPP Flussinseln per Rad

Weitab von Autoabgasen und Straßenlärm erkunden Sie die ländlichen Inseln *Divar* und *Chorao* im Mandovi River nahe Goas Hauptstadt Panaji per Fahrrad – eine herrlich entspannende Tour → **S. 123**

INSIDER TIPP Flipper in Freiheit

Im Meer vor der einsamen *Bucht von Agonda* spielen am Abend die Delphine → **S. 38**

INSIDER TIPP Mit der Dampflok in die Berge

Er sieht aus wie ein Spielzeugzug – und fährt auch nicht viel schneller – Gott sei dank, denn nur so können Sie die Nostalgiefahrt mit dem *Blue Mountain Train* nach Ooty ausgiebig genießen. Beobachten Sie unterwegs die Affen, und teilen Sie Ihren Lunch mit den Mitreisenden (Foto li.) → **S. 120**

INSIDER TIPP Urlaub auf dem Bauernhof

Sicher nicht das, was Sie spontan mit einer Südindienreise verbinden würden: *Farmleben* auf indische Art – organische Landwirtschaft erleben, Ochsenkarren fahren, aber auch ins ganzheitliche Spa abtauchen im Dorf nahe Bengaluru → **S. 49**

INSIDER TIPP Geniale Aussicht

Abends sind Tempel und Fluss in Hampi in goldenes Licht getaucht. Einfach magisch! Die Dachterrasse vom *Gopi Guest House* bietet Ihnen einen Logenplatz → **S. 52**

INSIDER TIPP Auf Naturtour fern der Massen

Den ursprünglichen *Nationalpark Wayanad* in den Nilgiri Mountains mit Berghöhlen und dichtem Dschungel haben Sie (noch) fast ganz für sich allein (Foto u.) → **S. 84**

INSIDER TIPP Dem Himmel so nah

Einschlafen mit dem Rauschen des Wasserfalls – im *Sky Cottage* mitten in der herrlichen Natur zu Füßen des Meesappulimala → **S. 122**

INSIDER TIPP Schlafen unter Gras

In den Cottages des *Spice Village* in Thekkady herrscht wegen der natürlichen Materialien ein sehr gesundes Klima – ideal zum Schlafen! → **S. 78**

INSIDER TIPP Perfekte Passform in einer Stunde

Kleider und Blusen, Hosen oder Hemden: Im *Pudumandapam Market Madurai* erfüllen gleich 250 Schneider Ihre Wünsche in Windeseile → **S. 106**



BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● **Mit Yoga ganz früh in den Tag**

An 26 öffentlichen Plätzen Chennais, z. B. Panagal Park und Marina Beach, können Sie morgens zwischen 6 und 8 Uhr an *kostenlosen Yoga-klassen* teilnehmen. Die Initiative geht auf den früheren Bürgermeister zurück, dem die Gesundheit seiner Mitbürger am Herzen lag → **S. 129**

● **Massage inklusive**

In den Gewürzgärten Goas sind in die Führungen auch kostenlose, spannende *Massagen* eingebaut. Natürlich mit dem Hintergedanken, dass Sie später entsprechende Öle kaufen. Ist aber kein Muss → **S. 43**

● **Silent Noise Partys**

Mit Kopfhörern nachts barfuß am Strand tanzen – das ist romantisch und rücksichtsvoll! Geschont wird auch das Portemonnaie: Die *Open-Air-Diskos in Palolem* in Goa kosten keinen Eintritt → **S. 39**

● **Erst die Reisernte, dann das Vergnügen**

Ist der Reis eingebracht, veranstalten die Bauern rund um Hampi *Ochsenkarrenrennen* und *Stierkämpfe*. Kein Tier muss leiden, da es nicht mit einer Lanze gestochen wird. Der Preis des Toreros sind Geld und Süßigkeiten, vom Kopf des Stiers geschnappt. Und Sie dürfen mitmachen – hautnah an südindischen Traditionen → **S. 53**

● **Mit frischen Garnelen den Tag beenden**

Kaufen Sie sich direkt an den chinesischen Fischernetzen (Foto) in Kochi ein paar fangfrische Garnelen, und lassen Sie sie an den Buden zubereiten. Das kostet allenfalls einen Euro, Sie sitzen mit Ihrer Tüte im Sand und schauen in den Sonnenuntergang, gegen den sich die Silhouetten der riesigen Netze abzeichnen – unvergleichlich! → **S. 70**

● **Über 300 Konzerte für lau**

Zum *Chennai Music and Dance Festival* werden an über 100 Plätzen der Stadt klassische Musik gespielt und traditionelle Tänze aufgeführt – in über 300 Konzerten. Und das Ganze kostet – nichts. Wer mag, gibt allenfalls eine kleine Spende → **S. 133**



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

TYPISCH SÜDINDIEN

Das erleben Sie nur hier

● **Wenn indische Männer tanzen gehen**

Beim *Kathakali*, jener berühmtesten Tanzform Südindiens, sind die ausschließlich männlichen Darsteller bunt geschminkt und verkleidet (Foto).

Sie dürfen Ihnen bei dem stundenlangen Schminkvorgang zusehen. Und natürlich die Tänze anschauen: Die getanzte Pantomime des Kathakali erzählt Geschichten aus uralten Hindu-Epen → [S. 73](#)

● **Tattoo auf Zeit**

In dem Modelldorf *Dakshinachitra* bei Chennai werden Ihnen typisch indische Handwerksarbeiten vorgeführt. Wenn Sie mögen, lassen Sie sich dort mit Henna kunstvolle Mehndi-Muster auf die Hand malen

→ [S. 102](#)

● **Spirituell shoppen**

Pondicherry gilt als echtes Shoppingparadies in Sachen spiritueller Grundausstattung. Vor allem wegen der *Läden von Sri Aurobindo*, wo Kleider, Taschen, Schmuck, Räucherstäbchen, Öle und handgemachtes Papier in hochwertiger Qualität verkauft werden – hergestellt im benachbarten Auroville → [S. 105](#)

● **Sich segnen lassen**

In den Tempeln bekommen Besucher auf Wunsch einen Punkt mit Asche auf die Stirn gemalt und Bändchen um das Handgelenk gebunden, die man umbehalten muss, bis sie abfallen. Im *Pazhavangadi-Ganapathy-Tempel* in Trivandrum gibt es beides → [S. 86](#)

● **Auf dem Sozius durch Goa**

Mieten Sie sich in Goa einen Zweirad-Piloten, der Sie mit dem Motorrad oder einer Vespa überall hinbringt. Kostet wenig, macht Spaß und ist einfach unverwechselbar! Stände der *Two Wheeler Taxis* finden Sie in jedem Ort → [S. 41](#)

● **Abschied am Meer**

Diese Zeremonien gehen unter die Haut und zeigen Ihnen ein echtes Stück Indien. Aber Sie müssen früh aufstehen, um die Priester bei ihrer Arbeit am *Strand von Varkala* in Kerala zu beobachten. Familien bringen die Asche Verstorbener zu ihnen, um sie segnen zu lassen. Danach wird sie im Meer verstreut → [S. 88](#)



TYPISCH

BEST OF ...

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



● **Walking in the rain ...**

Die Bergstämme im Nordosten Keralas feiern den Tropenregen beim *Monsoon Splash* besonders ausgelassen. Und Sie dürfen mitmachen: Bei Regen-Spaziergängen, bei Schlammfußball oder Krabbenrennen → **S. 84**

● **Shoppen auf Südindisch**

Im überdachten Basar beim *Shri-Meenakshi-Sundareshwarar-Tempel* in Madurai können Sie sich verlieren. Wie im Flug vergeht die Zeit inmitten all der Düfte, Farben und herrlichen Stoffe → **S. 106**

● **Doppelt effektiv**

Weil die warme Feuchtigkeit die Poren ganz weit öffnet um Salben und Öle aufzunehmen, schwören Ayurveda-Ärzte auf den *Monsun* als beste Jahreszeit für eine Kur. Und sich ihre Patienten dann voll auf die Behandlungen konzentrieren können, statt sich zu sonnen und zu baden (Foto) → **S. 64**

● **Mehr als Bollywood**

Kino in Indien ist nicht nur Bollywood. Und jedes Dorf hat ein Kino, in dem das Publikum begeistert mitmacht – lacht, weint, klatscht. Setzen Sie sich dazu, in Chennai, in Ooty – ein hautnahes Erlebnis → **S. 101, 112**

● **Markt mit allen Sinnen**

In den Hallen des *Devaraja Fruit & Vegetable Market* von Mysore erleben Sie das wahre Indien! Probieren Sie saftige (geschälte!) Tropenfrüchte, machen Sie Fotos von den bunten Gewürzkegeln, schließen Sie die Augen und nehmen Sie die intensiven Blütendüfte wahr → **S. 62**

● **Wasserkraft hoch zwei**

Noch schöner als sonst sprühen die sechs Wasserfälle *Jog Falls* in Karnataka während des Monsuns. Kraftvoll donnern die Fälle dann mit ungeheuren Wassermengen bis zu 250 m in die Tiefe → **S. 56**

REGEN

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

ENTSPANNT

● **Guten Gewissens erholen**

Am legendären Om-Strand liegt das *Swaswara Yoga- und Ayurveda-Resort*. In dem zauberhaften Hotel hat man nicht nur Ihre natürliche Stärkung im Sinn, sondern dank strenger ökologischer Richtlinien auch die der umgebenden Natur – eine ganzheitliche Erfahrung → **S. 59**

● **Speisen in stiller Eintracht**

Im strohgedeckten *Blue Ginger Restaurant* in Bangalore bekommen Alleinreisende zwei Goldfische im Glas auf den Tisch. Solche Tischherren sorgen für Entspannung: Sie müssen keine Konversation auf Krampf machen und speisen doch in (stiller) Gesellschaft → **S. 48**

● **Per Boot im Ökoparadies**

Der *Pichavaram Forest* bei Chidambaram ist der zweitgrößte Mangrovenwald der Welt und ein einzigartiger Ökotourismus-Spot. Abseits der Zivilisation fährt Sie ein Boot bequem durch die üppige Natur → **S. 104**

● **Über den Dingen sitzen**

Bester Spot für einen gekillten Abend ist ein Platz in einem *Open-Air-Café auf dem Kliff von Varkala* (Foto) in Kerala. Mit hochgelegten Füßen sitzen Sie hier in der ersten Reihe, wenn die Sonne blutrot im Meer versinkt. Und genießen das spektakuläre Breitwandpanorama von See und Sand, auf dem Aussteiger entrückt zu tanzen beginnen → **S. 89**

● **Rundum versorgt**

Ein Besuch im *Millennium Beauty Parlour* in Margao ist ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis. Mit Haarpackungen aus Naturprodukten, wunderbaren Massagen und Peelings können Sie den ganzen Tag verbringen → **S. 39**

● **Chillout auf dem Hausboot**

In den herrlich verwunschenen *Backwaters* von Kerala genießen Sie die tropische Natur mit ihrer üppigen Flora und Fauna am besten total relaxt vom Deck eines Hausboots aus. Unterwegs verwöhnt man Sie mit regionalen Spezialitäten – ganz frisch zubereitet an Bord → **S. 92**



AUFTAKT





ENTDECKEN SIE SÜDINDIEN!

Südindien geht unter die Haut. Die Luft ist samtweich und voller Versprechungen. Wer sich darauf einlässt, wird auch von sich selbst viel erfahren. Eine Reise durch das **Zauberland der Sinne** ist wie ein Trip ins eigene Innere. Leicht lässt eine Tempelzeremonie das Gefühl für Raum und Zeit vergessen. Wenn die Fischer noch heute mit **archaischen Katamaranen** in die Arabische See stechen, vollzieht sich auch bei uns ein Zeitsprung. Bei ayurvedischen Ölmassagen gerät man scheinbar in den Zustand der Schwerelosigkeit, allorts ersetzt ein trägerer Rhythmus Hektik und Stress. Und dann dieses **Lächeln**, das an den Augen nicht haltmacht. Das sich überträgt, bis man es schließlich selber nicht mehr ablegen kann.

Landet das Flugzeug in Chennai (Madras), in Panaji, in Bengaluru (Bangalore) oder Thiruvananthapuram (Trivandrum), werden die Ankömmlinge von der Fülle **exotischer Impressionen** fast erschlagen. Schwer liegt der **Duft von Kokos** über den Palmenhainen in Kerala, vermischt sich mit dem opiumsüßen Parfum weißer Frangipani-Blüten. **Starke Nerven** erfordert der dichte Stadtverkehr mit seinem ewigen Hupkonzert. Scheinbare Widersprüche sind für Einheimische eine Selbstverständlichkeit. Zwar sterben die Telefonläden allmählich aus. Dafür gibt es an jeder Ecke

Internetcafés und fast jedes Hotel bietet kostenloses WLAN (WiFi). Und eine Lady im **traditionellen Sari mit Handy** am Ohr ist ein gewohnter Anblick in den Straßen. Wer mit dem Luxuszug **Golden Chariot** in Mysore einrollt, sieht sich mit den Ärmsten der Armen konfrontiert, die auf dem Bahnsteig kampieren. Nur wir als Touristen drehen uns betroffen nach ihnen um. Auf der anderen Seite ist die Anzahl dienstbarer Geister, die dem Gast jeden Wunsch von den Augen ablesen, für europäische Maßstäbe unfassbar. Südindien ist anstrengend, weil es auf ungewohnte Weise **alle Sinne reizt**. Die Erholung setzt erst dann ein, wenn man beginnt loszulassen und sich zu öffnen für einen Rausch, der für alle Zeiten nachwirkt.

Im Lauf der Jahrhunderte rissen sich die **Eroberer aus dem alten Europa** die besetzten Gebiete gegenseitig aus den Händen. Holländer, Portugiesen, Engländer ... Kein Wunder, lieferten doch die fruchtbaren Bodenstriche genügend **Früchte, Gewürze und Mineralien**, um schwunghaften Handel damit zu betreiben.

Alle großen Weltreligionen haben hier Fuß gefasst – Hinduismus, Buddhismus, Christentum, Islam, Parsismus und in geringem Umfang auch das Judentum. Dank üppiger Ernten und **fischreicher Gewässer** herrscht im Süden Indiens wesentlich weniger Armut als im kargeren

Norden. Der Bildungsstand ist höher, Kerala kennt praktisch keine Analphabeten. **Spannend ist der Mix der Kulturen**. Während Jungmanager in Bangalore ihre Soft-



Die Europäer rissen sich die Gebiete aus den Händen

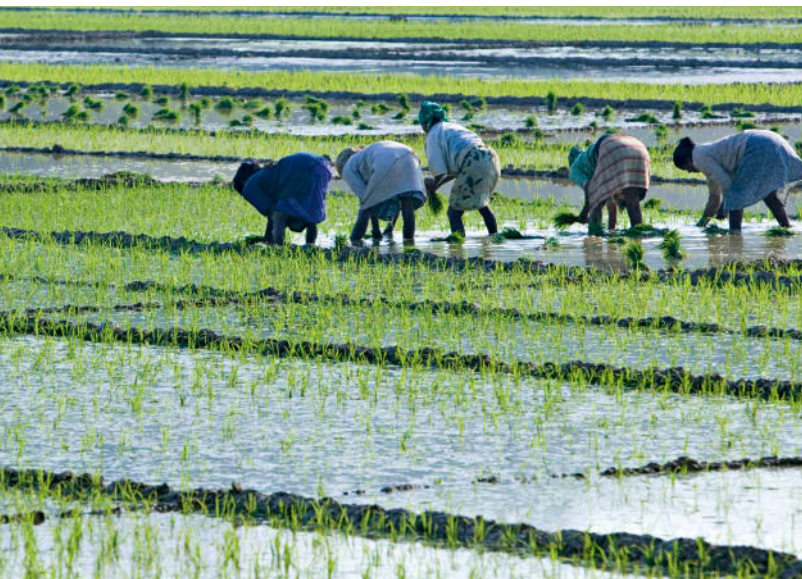
268–233 v. Chr.
König Ashoka regiert das erste gesamtindische Reich

550–1190 n. Chr.
Beginn des Indischen Mittelalters mit dem Aufstieg Südiens

1498
Seefahrer und Entdecker Vasco da Gama landet bei Calicut im heutigen Kerala und läutet damit die Kolonialzeit ein

1746
Franzosen erobern Madras

Ab 1756
Die British East India Company unterwirft von Kalkutta, Madras und Bombay aus weite Teile Indiens



Die fruchtbaren Böden bringen vieles hervor, Nahrungsmittel Nr. 1 ist immer noch der Reis

ware entwickeln, hält rund 250 km entfernt in den Nilgiri Mountains der **Toda-Stamm** noch an seinen seit Jahrtausenden überlieferten Traditionen fest. Wie ein Magnet ziehen Sadhus, Gurus und Yogis **Sinnsuchende** aus aller Welt an. In vielen Aschrams folgen die Pilger den Lehren und Visionen ihrer Meister. Auroville bei Pondicherry wurde 1968 von „Mutter“ Mira Alfassa, Gefährtin des Philosophen Sri Aurobindo, gegründet. Heute beherbergt die **spirituelle Modellkommune** rund 2400 Menschen aus über 40 Nationen.

Waren es früher meist nur reine Strandurlauber oder Studienreisende, die nach Südindien kamen, so vermischen sich jetzt die Interessen. Kaum jemand, der zum Baden nach Goa oder Kerala reist, wird zurückfliegen, ohne zumindest einen Gang durch

1858
Übernahme Indiens durch
die Englische Krone und
Einsetzung eines Vizekönigs

1877
Die britische Königin
Victoria wird zur Kaiserin
von Indien

1885
Gründung des National-
kongresses

1920
Mahatma Gandhi ruft zum
gewaltlosen Umsturz der
britischen Besatzungsmacht
auf

1947
Indien erlangt die Unab-
hängigkeit. Jawaharlal
Nehru wird erster Premier-
minister